

## Castrol Pokal am Wachauring in Melk erlebt guten Saisonauftakt

**Am ersten Tag spannende Rennen mit Histo-Cup, Ford, Suzuki und BMW- Läufen. Viele Zuschauer und strahlend schönes Frühlingswetter werden auch für Sonntag erwartet.**

---

Die heimische Rundstreckensaison gab am ersten Tag des Castrol Pokals auf dem Wachauring in Melk ein kräftiges Lebenszeichen. Bei insgesamt zehn Rennen konnten die bei herrlichem Frühlingswetter zahlreich erschienenen Zuschauer, erstklassigen Rennsport erleben.

Im Mittelpunkt standen dabei die Rennen des Histo-Cups. Erster Höhepunkt dabei im Rennen bis 2000ccm, die grandiose Aufholjagd von Max Lampelmaier (Ford Escort RS) dem es gelang vom elften Startplatz aus, das Rennen in der letzten Runde vor seinen Markenkollegen Martin Sahl und Andreas Stich für sich zu entscheiden.

Im Rennen bis und über 3000 ccm gab es am Beginn für den Ford Mustang Piloten George Komaretho eine Schrecksekunde, der Wagen schleuderte und bohrte sich in der Schikane in die Strohballe. Das Rennen selbst endete mit einem Erfolg von Norbert Lenzenweger (BMW 3,5 CSL) vor den beiden Porsche Fahrern Constantin Kletzer und Hannes Doblhofer.

Überlegener Sieger im Histo Cup bis 2000 ccm STW wurde Willi Nemetz (BMW 2002). Die Klasse bis 1600 ccm holte sich Willibald Theussl (Lotus Elan) vor Gregor Nell (Fors Escort).

Das Young Timer Rennen holte sich Reinhard Decker (Porsche) vor Rallye Ass Kris Rosenberger (Lancia), Ex ÖTC Pilot Heinz Janits (Shelby) und Histo Cup Manager Michael Steffny.

Pech hatte der Kärntner Achim Mörtl, der als VIP-Fahrer in der BMW Challenge an den Start gehen wollte. Im Abschlusstraining qualifizierte er sich mit Rang Zwei für die erste Startreihe, konnte aber im Rennen wegen eines Motorproblems nicht mehr antreten. Sieger wurde Stephan Lipp vor Klaus Möst und Georg Steffny.

Die neu geschaffene Ford Fiesta Sporting Trophy für Nachwuchsfahrer holte sich Daniel Wollinger vor Rene Hofstätter, Christoph Leitgeb und Rene Winter.

Im heurigen ersten Rennen des Suzuki Motorsport Cups setzten sich die Routiniers gegen die Jugend durch. Thomas Heuer feiert einen klaren Start-Ziel Erfolg vor Dieter Kienbacher, Mario Klammer, Wolfgang Schörghuber, Hermann Berger und Norbert Kunz, der bis zwei Minuten vor dem Ende noch an zweiter Stelle lag, dann aber mit einem technischen Problem zurückfiel.